Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 1 (1875)

Heft: 4

Artikel: Drei Budget-Reden des zürch. Directors der öffentlichen Arbeiten :

Motto: lösch aus, o Licht!

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-422308

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Drei Budget-Reden des gurch. Directors der öffentlichen Arbeiten.

Motto: Lösch aus, o Licht!

Sochgeachtete herren Kantonsräthe!

"Obichon die Borte bes herrn Borredners feinen bireften Bormurf enthalten, fo tann ich boch nicht umbin, mich bagegen zu wehren. Uebrigens fann ich Sie versichern, daß mich tein Borwurf trifft; es ift das Möglich fte gethan worden."

hochgeachtete herren!

"Benn biefe fragliche Strafe fruher gemacht worden ware, hatten wir jest nichts mehr bamit zu thun. Uebrigens trifft bie Direction fein Borwurf; ich tann Gie versichern, fie hat ihr Möglichftes gethan".

Sochgeachtete herren Rantongräthe!

"Die Frage liegt noch wie vor zwei Jahren; man hört nur immer schimpfen; es ware bald beffer, man wurde gar nichts mehr machen. Uebrigens tann ich Gie verfichern, baf ich hierin mein Möglichftes gethan habe."

Anerkennung.

Es eilt burch bas Land bie Runde: Es werbe in balbigfter Stunde, Die Schweig mit ben anbern rennen, Alfonsus anzuerkennen. Wir wünschen bie Sige wurde gedampft, Bis der Schwester Agonie ausgefämpft; Dber baß man ben Brief recht fcmer beclarire, Mis Werth 10000 Fr. anführe, Dann wird er, wir fagen es unverholen, Benn vorher nicht, - im Zimmer bes Königs gestohlen.

Praktisches.

Maibel:

3ch foll Sie noch einmal ernstlich baran erinnern, Ihren Umtsichild von ber Thure wegzunchmen, ba Sie ja Ihres Umtes enthoben find.

Mit. Gemeindammann: D ja, jest fann's geschehen; ich habe ihn bloß über Reujahr behalten, weil um biefe Beit fo viele Bettler tommen und biefer Schild ichreckt fie ab.

Anzeige.

Folgenbes, icon einmal mit einander verheirathete, aber in Folge hauslichen Unfriedens getrennte Baar, will man neuerbings zu Civilehe fuppeln:

Jeremias Byrfopolis, Bater verschiedener unverheiratheter Kinder; Mitglied bes eidgenöffischen Rathes mit Offiziersrang, vortrefflicher Trommler, Besitzer vieler Millionen und einer Missionsanftalt mit Export wollener Strumpfe für die Gubseeinseln, Pferder, Theater: und anderer Kunftliebhaber, ausgeruftet mit einem milbthatigen Berg und veralteten Bolizeigejegen, und

Barbara hättstmichgern Bafelland, Mutter einer Schaar hoffnungsvoller Rinber, Befigerin einer Bapierfabrif und eines großen Schlachtfelbes, Gouvernante von Rolle und Cie, und anderer Kornphaen, Fabrifantin von Salz und Ledfteinen, Rechthaberin in verschiebenen eibgenöffischen Dingen, Aufstellerin von 4 Guiben, 3 Bachtmeistern und verschiedenen magern Schulmeiftern.

Da nun aber benanntes Frauenzimmer auf die Antrage bes benannten Mannes nicht eingehen will und erklart, es tonne feine Rinder felbst erhalten und es nicht auffommen wolle fur beffen leichtfünnige Schulden, so bleibt ber frühere Beschluß auf Trennung von Tisch und Bett bis auf Weiteres in Rraft.

So nun Jemand rechtmäßige hinderung mußte, wolle er es bei Beiten und an gebührendem Orte anzeigen.

Emilio Caftelar.

Wenn einen Gid man Dir will abverlangen, Fliehft Du die Cortes und gehft ab nach - Genf. Sei hoch willtommen und auch gern empfangen, Mur miffe: Genf reimt auch nicht schlecht auf - Spanien. Etymologisch=induftrielle Preisaufgabe.

Bas find Rindermehlfabriten und wie find biefelben einzurichten, bevor fie in der Preffe gur Sprache tommen?

— Rach eingegangenen Berichten stand im Teffin die öffentliche Sicherheit in Gefahr ftellenweise zu entgleisen, ba im Colbreriotunnel zwischen Lugano und Chiasso versprengte Banbiten ben Barritadenbau betreiben. Wie man aber bort, wird fie ber Bapft gur Feier feines Jubeljahres wieder heimberufen.

Stadtrathsverhandlungen.

Der Ctabtidreiber erhalt ben Auftrag in ben Prototollen nachzuspuren, feit wie vielen Jahrzehnden die Burger am Narrenfeil geführt wurden. Der Erfinder eines neuen Apparates, um ftabtifche Gerüchte tobtzuschweigen und unangenehme Stänfereien ju vermeiben, erhalt bie filberne Berdienstmedaille. Gin Niederlaffungegesuch mußte verweigert werben, weil Betent bie Unfehl: barfeit bes großen Stadtrathes bezweifelte. Der Bau ber neuen Gemufehallen wurde an den Sochstfordernden vergeben und der iconfte Bauplat an der Bahuftrage an den Mindeftbietenden verfauft. Ueber bas Berücht, ber Polizeipräfident habe wieder eine Dummheit begangen, wird Bormerf am Protofoll genommen. Ginige wichtige Projette, wie Quaianlage, Schipfe: forrettion u. j. w. mußten verschoben werden, weil ber Landes : Für ft ber Stadt seine Rausverträge in ben anstoßenden Quartieren noch nicht abgeschloffen. Da voraussichtlich auch in bicjem Jahre einige fostbare Ungeschicklichkeiten geschehen, soll eine Nachsteuer von 2 %00 erhoben, bagegen ber Bürgergemeinbe beliebt werben, wieder ein gutgemeffenes Rlafter Solz in Empfang ju neb: men. Die Ranglei erhalt ben Auftrag die Augen bes Bublifums mit Streufand zu versehen und die Stadtrathsverhandlungen möglichst furz und dumm zu veröffentlichen.

Telegramm aus Versailles.

Der herzog von Broglie erbot fich ein neues Kabinet mit haut gout à la Lulu zu bilben, worauf Mac Mahon tieffinnig zur Autwort gab: «Je suis déjà embrouillé! »



Berr Fenfi:

Galleb Sie, Frau Stadtrichter, jest chame boch au wieber

ruhig schlafe?

Fran Stadtrichter: 3 fet lache! Wie meinet Sie bas, mage b'e Chalti ober

wägem Wind?

Berr Fenfi:

Se nei, hend Gie's benn nud g'hort, be Mert, ba be Mörber, be Mörber Mert, mo hat donne furt ufem Buchthus und mo's en Pris usgfest hand ufs Wieder-

nfange, hands 3'Mullhuse une wieder verwütscht.

Fran Stadtrichter: Meh, mas Sie nub faged; S'wird boch a nub fy? 3a

und b'Frau Merti, hands bie a wieder; er ift boch ver-

hüratet gin, nüd mahr?

Berr Fenfi:

Ja bimahr, bu liebe himmel, faged Gie fei berig Sache; wenn's de "Nebelspalter" g'hört, da Zibartechopf, so ist er bim Dunggeler na im Stand und feit, eus fehli

wahrschinli "d'Merfi".

Fran Stadtrichter: Dh, hand Gie au fei Angst, ba lügt ja immer.